
Stefan Barkleit, Dorfstr. 60, 24223 Schwentinental, Landesvorsitzender

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/3378

Tel : 04307/ 7151
mobil : 0151/ 51462156
e-mail : barkleit@pro-bahn-sh.de

Schwentinental, 20.06.2024

Sehr geehrter Herr Claussen, sehr geehrte Abgeordnete,

anbei erhalten Sie die Stellungnahme des Fahrgastverbands PRO BAHN e.V., Landesverband Schleswig-Holstein/ Hamburg, zum Antrag der Fraktion des SSW „Güterverkehrskonzept für Schleswig-Holstein erstellen“ (Drucksache 20/1885) und zum Alternativantrag der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/ Die Grünen „Die effizientere Gestaltung des Güterverkehrs unterstützen“ (Drucksache 20/1917).

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Barkleit

Fahrgastverband PRO BAHN e.V.
Landesverband Schleswig-Holstein/ Hamburg

Der Fahrgastverband PRO BAHN, Landesverband Schleswig-Holstein/ Hamburg, unterstützt die Strategie, dort, wo es mit vorhandener und neu zu errichtender Infrastruktur möglich und verkehrlich sinnvoll ist, Verkehrsleistungen im Güterverkehr deutlich stärker als bisher vom Verkehrsträger Straße auf den Verkehrsträger Schiene zu verlagern und somit für den Transport von Gütern auf den energieeffizienteren und überwiegend elektrische Traktion nutzenden Verkehrsträger Schiene zu setzen.

Unserer Auffassung nach sind folgende (Infrastruktur-)Maßnahmen verkehrlich sinnvoll, um die infrastrukturellen Voraussetzungen für eine deutlich stärker steigende Verkehrsleistung im Güterverkehr auf der Schiene in Schleswig-Holstein zu schaffen, sowohl für Schleswig-Holstein querenden als auch in Schleswig-Holstein endenden und startenden Güterverkehr:

- umfassender Ausbau der Gleisanlagen von und zu den Kaianlagen sowie der Anlagen zur Vorbereitung von Güterzügen der Häfen Kiel und Lübeck
- umfassender Neubau der Gleisanlagen von und zu den Kaianlagen sowie der Anlagen zur Vorbereitung von Güterzügen der Häfen Büsum und Brunsbüttel
- umfassende Erhebung, wie viele im Güterverkehr aktive Unternehmen ein Interesse an einem Neubau eines Gleisanschlusses und an einer Verlagerung von Verkehrsleistungen im Güterverkehr vom Verkehrsträger Straße auf den Verkehrsträger Schiene haben
- umfassende Untersuchung, ob und wie für diese im Güterverkehr aktiven Unternehmen ein Neubau eines Gleisanschlusses möglich und verkehrlich sinnvoll ist
- umfassende Erhebung, ob und wie ein Neubau weiterer Anlagen des Kombiverkehrs (siehe Anlage des Kombiverkehrs in Neumünster) möglich und verkehrlich sinnvoll ist
- in mehreren Ausbaustufen der Bahnstrecke Padborg – Flensburg –/ Kiel – Neumünster – Elmshorn – Hamburg mit zusätzlichen Blockabschnitten, Überholgleisen und Überleitstellen, um die Kapazität für den Fern-, Güter- und Nahverkehr zu erhöhen
- in mehreren Ausbaustufen umsetzbarer Ausbau der Bahnstrecke Heide – Neumünster mit zusätzlichen Kreuzungsabschnitten und -stationen, um eine leistungsfähige Anbindung der Kreise Nordfriesland und Dithmarschen an den Knoten Hamburg im Güterverkehr zu schaffen
- in mehreren Ausbaustufen umsetzbarer zweigleisiger Ausbau und umsetzbare Elektrifizierung der Bahnstrecke Neumünster – Bad Oldesloe, um eine leistungsfähige Umleiterstrecke für den Streckenabschnitt Neumünster – Elmshorn – Hamburg für den Fern-, Güter- und Nahverkehr zu schaffen
- in mehreren Ausbaustufen umsetzbarer weiterer Ausbau des Streckenabschnitts Ahrensburg – Bad Oldesloe – Lübeck mit zusätzlichen Überholgleisen und Überleitstellen, um die Kapazität für den Fern-, Güter- und Nahverkehr zu erhöhen
- in mehreren Ausbaustufen umsetzbarer abschnittsweiser zweigleisiger Ausbau und die Elektrifizierung der Bahnstrecke Lübeck – Büchen – Lüneburg, um eine leistungsfähige Umleiterstrecke für den Knoten Hamburg für den Fern-, Güter- und Nahverkehr zu schaffen